

**RuTi - 19. Fachtag - 17.04.2024 - Aktivierende Intervention vor der Mittagspause**

Die Teilnehmenden gehen in kleinen Gruppen nacheinander in den kleinen Eingangsraum und beschreiben, wie sie sich bei dem mehr und mehr füllenden Raum fühlen.

<b>START</b> ↓ <b>ENDE</b>	erwartungsvoll	entspannt	kalt	angeregt	hungrig	ermutigt	neugierig	neugierig / abwartend	orientierungslos	noch kuschelig	inspiriert
	irritiert		wild		gespannt	gespannt	es wird voller		neugierig	unübersichtlich	informiert
	angespannt	gespannt, was kommt	Nähe	überrascht	eng, enger, am engsten	eng	wer ist alles hier?	neugierig /	engeengt	enger	motiviert
	unsicher		Kuschelig	hungrig	weniger Sauerstoff	enger	Kennenlernen?	neugierig	ich erkenn in der Masse doch einige Menschen;	bloß keine Panik	nicht allein
	besorgt	Kalt	stauend	neugierig	es wird wärmer	am engsten		nervös			es wird voller
	gefordert	eng	voller	beobachtet	eingie bekommen Gesichter	am noch mehr engsten		aufgeregt	orientiere mich langsam		Gemeinschaft
	beengt	bekannte Gesichter	lustiger	engeengt				gespannt			engagiert
	In Erwartung der Auflösung		inspirierend		beengt, Platzangst		zu voll /schlechte Luft	wie in der BVG zur Stoßzeit			unter Menschen
	ungeduldig	engeengt	warm	gespannt		angespannt		kein Platz zur Bewegung - im weitesten Sinne	ingeschränkt	an den Rand gedrängt	kommunikativ
	erlöst				jetzt wird's eng, aber passt schon			wie beim Konzert: eng, aber geinsam macht es auch Spaß		müde	belebt aktiv

Eine Anregung für die Arbeitsgruppen im 2. Teil des Fachtages --> Welche emotionalen Auswirkungen hat Verdichtungim Öffentlichen Raum auf den Menschen in seinem Lebensumfeld.